

## **Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2023**

Dr. Friedhelm Leimbrock erinnert in seiner Begrüßung an das kürzlich verstorbene Gemeinderatsmitglied Alois Conrad.

„Herr Alois Conrad ist im Alter von 93 Jahren am 26.06.2023 verstorben. Herr Conrad wurde 1969 erstmals in den Gemeinderat gewählt, war 35 Jahre darin vertreten davon 4 Jahre als Beigeordneter. Zudem war er Mitglied des Verbandsgemeinderates. Die Beerdigung von Herrn Conrad findet am kommenden Montag, dem 03.07.2023, statt.

Die Ortsgemeinde ist ihm zum großen Dank verpflichtet. Ich bitte, dass Sie sich für eine Schweigeminute in Gedenken an Herrn Alois Conrad erheben.“

Der Gemeinderat ehrte Alois Conrad mit einer Schweigeminute.

## **Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**

Für die Geschäftsjahre 2024-2028 sind im Jahr 2023 Schöffen und Hilfsschöffen zu wählen.

Im Vorfeld der Schöffenwahl ist im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues eine Veröffentlichung über das Schöffenamtsamt erschienen. Hierauf konnten sich interessierte Personen mit einem offiziellen Bewerbungsformular beim hiesigen Wahlamt bewerben.

Insgesamt sind 2 Bewerbungen eingegangen.

Der Ortsgemeinderat Mülheim an der Mosel beschließt, die vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

## **Erschließung Marktwiese**

Bei einem Ortstermin mit den Verbandsgemeindewerken wurde der Sachstand bzgl. einer Erschließung der Marktwiese angeschaut. Eine Erschließung der Marktwiese erfolgt noch vor dem Mülheimer Markt 2023. Die Anschlüsse werden in der Nähe des Stromkasten verlegt. Dazu muss der Talweg aufgerissen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.000 €. Es wird vorgesehen die Marktwiese im Herbst/Frühjahr 2023/24 neu einzusäen.

Eine Nachtragshaushaltssatzung ist hier nicht notwendig, da ein Haushaltsüberschuss besteht.

Der Auftrag wurde an die Verbandsgemeindewerke vergeben und der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

## **Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Bauhof**

Der Deutz Traktor der Ortsgemeinde wurde aufgrund mehrerer Mängel in die Reparatur gebracht. Hier wurde vom Werkstattleiter mitgeteilt, dass es sich um einen wirtschaftlichen Totalschaden handelt. Eine Reparatur der Mängel beläuft sich auf ca. 20.000 €, diese übersteigen den Wert des Traktors (ca. 5.500 €) bei weitem. Aufgrund dessen nutzt der Gemeindemitarbeiter derzeit einen Leihschlepper.

Nun ist zu entscheiden, welches Ersatzfahrzeug beschafft wird. Zur Entscheidung stehen ein Traktor und ein Kastenwagen.

Bei einer Neuanschaffung rechnet der Gemeindevorstand mit Kosten bei Inzahlungnahme des Deutz Traktors von ca. 40.000 €.

Die Anschaffung eines Kastenwagens wird mit ca. 16.000 € veranschlagt.

In einem Austausch kommt der Gemeinderat zu dem Entschluss, dass ein Traktor unabdingbar ist, da gewisse Dinge mit einem Auto nicht oder nur schwer erledigt werden können.

Ein Nachtragshaushalt ist hier nicht notwendig.

Ferner muss ein neuer Anhänger für Transportaufgaben beschafft werden. Hier wird der Vorsitzende Angebote einholen.

Der Gemeinderat ermächtigt den Gemeindevorstand aufgrund der Dringlichkeit Angebote zur Beschaffung eines Traktors bis 40.000 € einzuholen und dem wirtschaftlichsten Anbieter zuzustimmen. Bei einem Kauf ist der Gemeinderat in der nächsten Sitzung in Kenntnis zu setzen.

### **Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes Information über die Fördersituation und Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Bereits am 04.05.2021 hatte der Gemeinderat Mülheim beschlossen, nochmals einen Antrag auf Förderung zur Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes zu stellen. Hierbei sollte zunächst abgewartet werden, ob neben der KfW-Förderung auch eine Ko-Finanzierung seitens des Landes gewährt werden kann. Dies ist wieder grundsätzlich nach Bewilligung durch die KfW über das Landesprogramm „Wärmewende im Quartier“ möglich. Daher wurde Ende 2022 der Förderantrag bei der KfW Berlin gestellt.

Mit Bescheid vom 16.03.2023 hat die KfW förderfähige Kosten von 68.400 € anerkannt und bei einer Förderquote von 75 % eine maximale Förderung von 51.300 € zugesagt.

Auf dieser Grundlage wurde sodann der Antrag auf Ko-Förderung mit 15 % = 10.260 € über das Landesprogramm „Wärmewende im Quartier“ gestellt. Allerdings wurde der Antrag zurückgereicht, da aktuell bis zum 09.06.2023 die Antragsprozesse bei allen Energie-Landesförderprogrammen umgestellt werden sollen. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass es auf Grund der hohen Fördermittelnachfrage bereits zu Einschränkungen in der Haushaltsmittelverfügbarkeit in einzelnen Förderlinien kommt.

Somit stellt sich die Frage, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden soll. Im Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Mülheim stehen für das Projekt derzeit 5.000 € netto bereit.

Der Gemeinderat beschließt, das Antragsumstellungsverfahren beim Land Rheinland-Pfalz abzuwarten und den Antrag auf Ko-Finanzierung anschließend erneut einzureichen. Bei der KfW Berlin ist ein entsprechender Antrag auf Verschiebung des Förderzeitraumes zu stellen.

Das Projekt soll nur durchgeführt werden, wenn die Ko-Förderung bewilligt ist und der Gemeindeanteil bei 10 % = 6.840 € liegt.

## **Mitteilungen und Anfragen**

- **Unterrichtung des Gemeinderates über die Haushaltsgenehmigungsverfügung 2023**

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2023. Diese lag den Ratsmitgliedern vor.

Folgende Mitteilungen und Anfragen wurden aus der Mitte des Rates gemacht:

- **Kreuzung Tennisplatz**

Bei Regen wird an der Kreuzung am Tennisplatz immer wieder Schotter angespült, dies führt zu einem Gefahrenrisiko für Motorradfahrer. Ein Ratsmitglied fragt an, ob hier eine Ablaufrinne eingebaut werden kann, damit das Wasser sowie der Schotter abgespült wird. Zudem regt das Ratsmitglied an, eine Haltestreifen anzubringen.

- **Industriestraße**

Hier werden Schäden der Fahrbahndecke von der Firma Keller ausgebessert. Zudem wird eine Abbiege-Markierung beim Netto-Markt gezogen.

- **Weinbergsweg**

In den Wirtschaftsweg unterhalb der Sonnenlay wächst immer mehr Gestrüpp in die Fahrbahn, sodass keine Zufahrt mit einem Auto möglich ist. Ein Ratsmitglied regt an, dies freizuschneiden.

- **Glasfaser**

Die Verbindungsstelle für die Ortsgemeinden Burgen und Veldenz sollen laut Planung durch den „Mühlenweg“ und „Im Brühl“ verlaufen, die UGG klärt gerade, ob diese die Verbindungsstelle durch den Feldweg legen dürfen. Hier benötigen sie eine Genehmigung der Wasserbehörde sowie der Naturschutzbehörde. Die Genehmigung steht noch aus.

- **Friedhof**

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass der Friedhof ungepflegt aussieht. Der Vorsitzende gibt Rückmeldung, dass der Gemeindemitarbeiter diesen am Sitzungstag gemäht hat.

- **Verkehrskontrolle**

Nach den Sommerferien findet eine Verkehrskontrolle in der Veldener Straße statt.

- **Spielplatz**

Das Tor zum Spielplatz bietet keine ausreichende Einsicht für Verkehrsteilnehmer. Daher soll eine Begehung stattfinden.

- **Wohnmobilstellplatz**

Ein Ratsmitglied fragt den Sachstand an. Der Vorsitzende erläutert, dass hier der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde geändert werden muss, dies sei in Planung. Zurechnen sei mit der Änderung Ende des Jahres.

## **Parkplatz Mülheimer Markt 2023**

Ein Ratsmitglied fragt bzgl. der Parksituation am Mülheimer Markt, ob in der Ortsgemeinde genügend Parkplätze vorhanden sind. Der Vorsitzende erklärt, dass hier genügend Parkplätze vorhanden sein und es die letzten Jahre auch keine Probleme gab. Hier würde er aber nochmal Rücksprache mit dem Fachbereichsleiter, Herrn Schmitt halten.

- **Hänger Sonnenlay- und Zeppelinwagen**

Die Verkleidung des Sonnenlaywagens ist abmontiert und der Aufbau wird demnächst mithilfe eines Radladers heruntergehoben und auf ein neues Fahrgestell montiert. Für den Zeppelinwagen liegen noch keine Angebote vor.

- **Kicker**

Der Kicker am Jugendraum wird aufgestellt.

- **Aufräumen des Schuppens für den Mülheimer Markt**

Ein Ratsmitglied regt an, den Schuppen, welcher als Abstellmöglichkeit für Utensilien des Mülheimer Marktes genutzt wird, aufzuräumen.

- **Dreckwegtag und Mosel-Clean-up**

Aus der Mitte des Rates wird angefragt, ob der jährliche Dreckwegtag sowie das Mosel-Clean-up wieder eingeführt werden kann. Dies könnte man in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr veranstalten. Der Gemeinderat nimmt dies positiv auf und bittet die Beigeordnete Frauke Orthmann sich mit dem Leiter der Jugendfeuerwehr in Verbindung zu setzen.

- **Kindergarten**

Die Straße vor dem Kindergarten ist beschädigt, dies wird von der Firma Keller während den Sommerferien des Kindergartens ausgebessert. Dazu muss die Straße ca. 2 Tage gesperrt werden. Zudem ist die Lampe am Kindergarten sowie an der Kapelle kaputt, diese wird repariert.

- **Kirchenuhr**

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass die Kirchenuhr eine halbe Stunde vorgeht, diese aber zur richtigen Uhrzeit läutet. Der Vorsitzende erklärt, dass er dies weitergibt und die Uhr richtig eingestellt wird.

- **Haushaltsprüfungen 2020 und 2021**

Aus der Mitte des Rates wurde angefragt, wann die Haushaltsprüfungen 2020 und 2021 durchgeführt werden und bittet die Verwaltung, diese bei der nächsten Sitzung in Kenntnis zu setzen.

### **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)**

- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Abgabenangelegenheit.